



in Kooperation mit:



Münchner Initiative Nachhaltigkeit



... laden ein zu einer (hybriden) Vortragsveranstaltung mit Publikums- und Chat-Diskussion:

Dr. rer. nat. Clara Kühner

Psychologin, Referentin für Klimapsychologie
Munich Science Communication Lab, LMU

„Klima: Was kann ich tun?“: Psychologie der Klimakrise: Warum handeln wir eigentlich nicht?

Montag, **03.04.2023, 19:00h**

Münchner Zukunftssalon, parallel Zoom und YouTube

Klimawissenschaftler:innen sind sich seit Jahrzehnten einig: **Die Klimakrise stellt eine existentielle Bedrohung für die Menschheit dar!** Obwohl dieses Wissen inzwischen in Politik und weiten Teilen der Gesellschaft angekommen ist, reichen die – global oder auch in Deutschland – kollektiv ergriffenen Klimaschutzmaßnahmen bei weitem nicht aus, um das im international rechtsverbindlichen Klimaschutzabkommen (Paris, 2015) vereinbarte **+1,5-Grad-Ziel Erderhitzung** einzuhalten. Es stellt sich also die Frage: Was hält die Politik, die Gesellschaft und jede:n Einzelne:n davon ab, endlich zielgerichtet und wirksam(er) tätig zu werden? Dabei wird immer deutlicher: **Die Klimakrise ist auch ein psychologisches Problem.**



Der Vortrag behandelt verschiedene Handlungshemmnisse und psychologische Mechanismen auf politischer, gesellschaftlicher und individueller Ebene. Dabei wird unter anderem auf die Theorie der **kognitiven Dissonanz** eingegangen sowie auf die sogenannten „**Drachen der Untätigkeit**“: **Vermeidung** („jetzt bitte nicht dieses Thema...“), **optimistische Verzerrung** („wird uns schon nicht so schlimm treffen...“), **Kapitulation** („ohnehin zu spät...“) usw. Auch Effekte wie der **Single Action Bias** („wir trennen doch schon den Müll!“) oder der **Confirmation Bias** („hier steht’s: Wird nicht so schlimm...“) sowie **Abwehrmechanismen** und **mangelndes Problembewusstsein** werden psychologisch erklärt. Gleichzeitig werden **Klimaschutz-Ausreden** auf politischer und wirtschaftlicher Ebene analysiert (z.B. **Nachteil betonen, Verantwortung weiterreichen, Scheinlösung anbieten**) und mit aktuellen Beispielen veranschaulicht.

C. Kühner, MVHS, 26.10.2022

CREDITS: © Psy4E | Bild: JaWanigesinghe | CC BY-SA 4.0



In einem zweiten Schritt wird dann thematisiert, wie die **Handlungsbereitschaft** auf politischer und individueller Ebene erhöht werden kann: Allgemeines **Problembewusstsein schärfen**, **Klimaschutzausreden abbauen** helfen, **Handlungsoptionen** aufzeigen und Wirksamkeitserwartungen stärken, auch durch eigenes Handeln **Rahmenbedingungen** für Klimaschutz und **gegen** Dabei wird insbesondere auch auf die Rolle von **Gruppendyna-**

miken und **sozialen Prozessen** eingegangen. Der Vortrag schließt mit **konkreten Vorschlägen** für die Zuhörer:innen, wie sie selbst die Handlungsbereitschaft bei sich und in ihrem Umfeld erhöhen können, inkl. Tipps für „gute Klimakommunikation“ und „DONT’s“.



Der Vortrag lädt ein zur Diskussion und soll gleichzeitig die kritische Reflexion des eigenen Zugangs zu klimarelevanten Themen anregen. Da gilt es hinzuhören, nachzufragen, an die eigene Nase zu fassen...

meint Dr. Helmut Paschla, U&A

Wer? **Dr. rer. nat. Clara Kühner**, Psychologin
Studium Psychologie LMU und Universität Bamberg, Promotion 2022 Uni Leipzig; beratend tätig im Bereich Management-Diagnostik, Arbeits- und Organisationspsychologie, Referentin für Klimapsychologie; derzeit Evaluation Coordinator am Munich Science Communication Lab an der Ludwigs-Maximilian-Universität München („Planetary Health“)



Foto: C. Kühner

Wann? Montag, **03.04.2023, 19:00h – 21:00h**

Wo? **Münchner Zukunftssalon**, Waltherstr. 29, Rückgebäude, II. OG (U-Bahn Goetheplatz)
(wer „live“ kommen mag, kann hinterher in kleinerem Kreise zum Nachgespräch mitgehen)
parallel per **Zoom-online** und **YouTube-Streaming**

Anmeldung? **unbedingt erforderlich:** www.protect-the-planet.de/events/

Zum Weiterlesen:

Handbuch der Klimakommunikation: <https://klimakommunikation.klimafakten.de/> Podcast oder Handbuch zum Download

Psychologists For Future: <https://www.psychologistsforfuture.org/klimapsychologie/> und „Klimagefühle“: <https://www.psychologistsforfuture.org/?s=wp-content%2Fuploads>

Deutschlandfunk Kultur, 09.12.2021: „Allein gegen den Klimawandel?“

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/klimapsychologie-allein-gegen-den-klimawandel-102.html>

GEO Interview, 03.09.2020: „Die Psychologie der Klimakrise“

<https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/23265-rtkl-interview-die-psychologie-der-klimakrise-warum-wir-nicht-tun-was-wir>

Medienpartner Radio LORA:
und dankenswerter Weise gefördert von:



Die Psychologie der Klimakrise: Die Fakten sind längst bekannt, getan wird zu wenig, warum? Die Klimakrise – das wird immer deutlicher –, ist auch ein psychologisches Problem. Die Klimapsychologin erklärt das „Warum“ und die „Drachen der Untätigkeit“: Vermeidung, optimistische Verzerrung, Kapitulation, Ausweichen auf Nebenthemen, Abwehrmechanismen. Und veranschaulicht Klimaschutz-Ausreden auf politischer und wirtschaftlicher Ebene: Nachteile betonen, Verantwortung weiterreichen, Scheinlösungen betonen. Doch es werden dann, auch mittels einleuchtender Cartoons Vorschläge veranschaulicht, wie Handlungsbereitschaft auf politischer, aber auch individueller Ebene erhöht werden kann: Problembewusstsein schärfen, Klimaschutz-Ausreden abbauen helfen, Handlungsoptionen aufzeigen, Wirksamkeitserwartungen stärken, durch eigenes Handeln Klimaschutz verbessern und klimaschädliches Verhalten reduzieren. Der Vortrag schließt mit konkreten Vorschlägen! Nach dem „An-die-eigene-Nase-Fassen“: Die Diskussion wird interessant werden!